

S. D. G.

Im Oktober neunzehnhundertvierundfünfzig wurde der Kirchturm und Teile des Kirchdaches der St. Nikolaikirche in Weipenborn neu gedeckt.

In dem Turmkrauf wurde eine vermutlich vor gut 100 Jahren geöffnete Bleihülse mit einer stark versilberten ungerollten Urkunde gefunden, die zur Zeit noch nicht entziffert ist, dabei eine Urkunde in ein Stück Blei eingeklemmt, etwa aus der Zeit von 1840, dazu einige Münzen: Drei Silbermünzen von 1740, fünf Münzen aus den Jahren 1844 bis 1845. Ein silberner hannoverscher Taler von 1740 und ein halber hannoverscher Taler in Silber, im Turmkrauf jetzt gefunden, sollen nehmehr in der Kirchenchronik aufbewahrt werden. Die anderen Münzen zusammen mit den heute üblichen werden hier wieder niedergelegt.

Das Pfarramt an der St. Moritzkirche in Brickhausen zusammen mit dem Pfarramt an der St. Nikolaikirche in Weipenborn verwaltete Pastor Ernst Hermann Georg Friedrich Ludwig Schaar, geb. am 12. 7. 1926 in Lüneburg. Er war seit dem 1. August in dieser Gemeinde tätig, seit August 1954.

Die Kirchenvorsteher in Weipenborn waren: Herr Lehrer Wagenfeld, Landwirt Heinrich Müller, Landwirt Richard Kellenbeit, Bauer Albert Kaufmann, Bauer Johannes Zapf, aus Medryza bei Dubno (Wolhynien).



Die Dachdeckerarbeiten wurden ausgeführt von  
Dachdecker Johannes Kurth, geb. am. 6. 4. 1889, aus  
Nesselroden, Dachdecker Josef Fischer aus Sinderstadt,  
Dachdecker Walter Borchard aus Nesselroden, Kellner-  
meister Karl Beuseler, Weipertorn, Fischer Emil Pfanning,  
Weipertorn, Schmiedemeister Adolf Hoffmann, Weipert-  
orn.

Als diese Urkunde wieder in den Turmknauf gelegt wurde,  
war unsere Heimat mit 9 Jahren bereits durch die nahe  
der Kirche verlaufende Zonengrenze geteilt.

Die Losung des heutigen Tages ist zu finden im 3. Buch  
Mose 19, 32; der Lehtkeyß im Philippusbrief 2, 3.

Weipertorn A. D. 1954, am einundzwanzigsten  
Oktober

Lehrer Gerhard Wagenfeld  
Kirchenvorsteher u. Organist

Friedrichmann Pfors, P.

